

## **Philosophieren als Grundlage für politische und religiöse Bildung. Anleitung zum Selbstdenken als Bildungsauftrag**

**Samstag, 26. Oktober 2024, 13:30 – 17:30 Uhr, Lichtenstein, Scheffelstraße 10, freier Eintritt**



**Moderation und Impuls:** Thomas Gutknecht

### **Die Referenten:**

Franz Keimig, geboren 1968 in Babenhausen/HES, lebt heute in Landsberg/Lech, ist verheiratet und Vater von 3 Kindern. Er hat Philosophie, Psychologie, Pädagogik und Völkerkunde in Marburg, München, Brighton und Amsterdam studiert (Abschluss M.A.) Zu seinen Interessen gehört das Ringen, die Psychoanalyse und Verbindung der drei beratenden Richtungen Philosophie, Erlebnispädagogik und Systemik. Beruflich tätig ist er seit über 20 Jahren als freiberuflicher Philosoph, Berater und Erlebnispädagoge in eigener Praxis sowie als Dozent an vielen Instituten (u. a. Dozent beim Bildungsgang für Philosophische Praxis).

Joel Wardenga ist 1991 in Ludwigshafen am Rhein geboren und wohnt in Mannheim. Er lebt in Partnerschaft und ist Vater von einem Sohn. Studium der Philosophie, Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft und Gender Studies in Potsdam und Berlin (M.A.) Philosophie). Seit zehn Jahren arbeitet er in der historisch-politischen Jugendbildung und ist seit fünf Jahren als freischaffender Philosoph in der Erwachsenenbildung tätig. Interessen: Philosophie, politische Bildung, Yoga, Schach.

**Die Vorträge (mit anschließendem Gespräch und einem Austausch mit den teilnehmenden Gästen):**

### **Die Geburt der Philosophie aus der Vielfältigkeit der Agora (Franz Keimig)**

Sind Philosophie und Demokratie gleichursprünglich, sind sie auseinander hervorgegangen oder bedingen sie sich gegenseitig? Unter welchen Bedingungen ist Philosophie, ist Demokratie möglich, woraus sind sie entstanden? Und welche Rolle spielt dabei die Bildung?

Wirkt der sokratische Impuls des professionellen Nichtwissens auf die Förderung, die Bildung des kritisches Denkens und der Selbstreflexion heute noch? Führt das Nachdenken und Hinterfragen grundlegender moralischer Überzeugungen (Was ist gut, was ist gerecht?) noch zu einer tieferen Auseinandersetzung mit der Ethik, den Werten und Prinzipien individuellen und gesellschaftlichen Handelns?

### **Wurzeln und Flügel im Miteinander -**

#### **Philosophische Erfordernisse bei der Herausbildung eines politischen Selbst (Joel Wardenga)**

Politische Bildung vermittelt und informiert: über die Geschichte, die Bedeutung von Rechten und Gewaltenteilung, verschiedene politische Orientierungen und spezielle Sachgebiete. Dabei ist sie an Prinzipien wie Neutralität und Ergebnisoffenheit gebunden. Doch darüber hinaus kommt ihr die zentrale Aufgabe zu, junge Menschen selbst zu politischen Wesen zu formen, sie anzuregen, sich als Teil einer gemeinsamen Welt zu erleben und in ihr mit anderen zu handeln und nicht zuletzt über Differenzen hinweg Konflikte auszutragen.

Ausgehend von Goethes Bild, das Kindern Wurzeln und Flügel geschenkt werden sollen, möchte der Referent der Frage nachgehen, was Wurzeln und Flügel für das Miteinander, für den Menschen als Teil einer menschlichen Welt, bedeuten, und vor welcher zentralen Herausforderung die politische Bildung hier steht. Einer Herausforderung, die nicht durch reine Vermittlung, sondern allein die Philosophie bewältigt werden kann.

**Gemeinsam veranstaltet vom KEB Reutlingen (im Rahmen der 50-Jahrfeier) und dem Logosclub Reutlingen.**

